ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Dezember 2011_26

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Alle Jahre wieder... ▌ Wapperl_Notdiensthinweis der Bezirksstelle München ▌ Berufsrecht_Haftungsrisiko und Prozessstrategie in der Zahnimplantologie ▌ Redaktion_„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“ ▌ Hartmannbund_Scharfe Kritik an Plänen für Patientenrechte-Gesetz ▌ Berufsschule_Abschlussprüfung im Januar 2012 ▌

„So ist das Wesentliche einer Kerze nicht das Wachs,
das seine Spuren hinterläßt, sondern das Licht.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Der Vorstand des ZBV München wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

(Quelle: Fotolia/dental handpiece © vetkit)

B4993D, 57. Jahrgang, 12.12.11

WWW.ZBVMUC.DE

Alle Jahre wieder ...

Dr. Eckart Heidenreich

Das Jahresende ist im christlichen Kalender, aber auch im säkularen Leben ein beliebter Zeitpunkt für ein kurzes Verweilen und Zurückschauen, für ein Besinnen und Mut fassen für das neue Jahr. Wesentlicher Bestandteil dieses Vorgangs sind Rituale.

Nach Wikipedia ist ein Ritual (Zitat) eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt. Sie wird häufig von bestimmten Wortformeln und festgelegten Gesten begleitet und kann religiöser oder weltlicher Art sein. (...) Indem Rituale auf vorgefertigte Handlungsabläufe und altbekannte Symbole zurückgreifen, vermitteln sie Halt und Orientierung. Das Ritual vereinfacht die Bewältigung komplexer lebensweltlicher Situationen, indem es durch Repetition hochaufgeladene, krisenhafte Ereignisse in routinierte Abläufe überführt. Auf diese Weise erleichtern Rituale den Umgang mit der Welt, das Treffen von Entscheidungen und die Kommunikation. (Zitatende)

Am 25. und 26. November fand die diesjährige Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) statt, die allen Beteiligten gutes Sitzfleisch abverlangte. In zwei Tagen wurde eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet und vom tatsächlichen Ablauf spiegelte sie leider nicht die Bedeutung der einzelnen Tagesordnungspunkte in geeigneter Weise wieder. So wurde durch schier endlose Rednerlisten und eine Antragsflut zum Thema GOZ der größte Teil der Versammlung besetzt. Obwohl nach der Verabschiedung der Novelle im Bundesrat und anschließend im Kabinett am In-Kraft-Treten keine ernsthafte Zweifel bestehen, war die Diskussion bedauerlicherweise lange Strecken rückwärtsgewandt und diente aus Kreisen des FVDZ und vor allem der Freien Zahnärzteschaft nur zur Suche nach den Schuldigen in den Reihen der Standesvertreter. Gleichzeitig schalt man aus denselben Kreisen die Arbeit der Referate und des Vorstandes, dass sie noch nicht die entsprechenden Handlungsempfehlungen parat habe, obwohl aus dem Ministerium noch nicht einmal eine fertige Fassung der GOZ vorliegt. Vielleicht handelt es sich hier genau darum: „durch Repetition hochaufgeladene, krisenhafte Ereignisse in routinierte Abläufe zu überführen“ (Man beachte diese feine Ironie).

Die Hilfen seitens der Kammer bzw. des ZBV sind bereits in Arbeit oder in Durchführung begriffen (Seminare der eazf, GOZ-Fortbildung des ZBV im neuen Jahr) und werden Ihnen rechtzeitig die Arbeit mit der neuen GOZ erleichtern.

Die Debatte über den Jahresabschluss 2010 und den Haushaltsentwurf 2012, üblicherweise der Kernpunkt jeder Vollversammlung, wurde in einer fast beängstigenden Schnelle, diskussionslos mangels Zeit, durchgewunken. So war diese Versammlung für diejenigen, die sich Mitsprache und Gestaltungoptionen in wichtigen Zukunftsthemen gewünscht haben, eine Enttäuschung.

Noch liegt ja ein Teil der Vorweihnachtszeit vor Ihnen und Ihren Standesvertretern. Ich wünsche mir, dass wir die restliche Zeit der Besinnung dafür nutzen, unseren Fokus einmal darauf zu richten, was wir haben und uns nicht permanent damit beschäftigen, was wir nicht haben. Das wäre doch mal ein Anfang, es würde das Vorzeichen in unserem Denken von einem „Minus“ in ein „Plus“ verwandeln. Zugegebenermaßen würde das die Dinge selbst nicht verändern, aber es würde unsere Sicht verändern – in Zuversicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein – trotz neuer GOZ – erfolgreiches Jahr 2012. Wir vom ZBV München wollen gerne das unsrige dazu beitragen. Sollten Sie Extrawünsche haben, lassen Sie uns davon wissen, wir wollen sehen, was wir für Sie tun können.

Ihr Dr. Eckart Heidenreich

Notdienst-„Wapperl“

„**Am Wochenende** hatte ich Zahnweh und war beim Notdienst“ sagt mir mein langjähriger Patient am Montag. „Aber da geh´ ich nie mehr hin, denn der wollte mir gleich mehrere Kronen verkaufen.“

Verärgert über die unkollegiale Haltung des Kollegen frage ich nach dem Namen. Nein, es war kein Teilnehmer des offiziellen, vom Gesetzgeber vorgeschriebenen und von der Bezirksstelle eingeteilten Notdienstes. Es war ein Mitarbeiter einer Großpraxis, einer „Praxisklinik“, bzw. eines MVZ, eines medizinischen Versorgungszentrums.

not- und bereitschaftsdienst
der Münchner Kassenzahnärzte

→ täglich von 19-23 Uhr
→ zusätzlich: samstags, sonntags, feiertags von 10-12 und 17-19 Uhr
→ Tel.: 089/723 30 93
→ www.notdienst-zahn.de

Diese bewerben ihre abendlichen/nächtlichen Praxiszeiten oder ihre Öffnungszeiten am Wochenende zum Teil so aggressiv, dass Praxen in der Umgebung, die am organisierten Not-/Bereitschaftsdienst teilnehmen, vor leeren Wartezimmern sitzen. Ihre bezahlten Annoncen werden günstig platziert und mit gekauften Suchmaschinen rückt der Internetauftritt an vordere Stelle.

Für die Bezirksstelle erhebt sich nun die Frage, ob wir dagegen halten sollen, ob wir für die teilweise ungeliebte Verpflichtung zum Notdienst auch noch Kollegengelder ausgeben sollen. Andererseits sehen wir den wirtschaftlichen Schaden, wenn Kollegen samt Personal während des Notdienstes nichts zu tun haben.

Seit etwa zehn Jahren hat sich der freiwillige, abendliche Bereitschaftsdienst von 19 bis 23 Uhr sehr gut bewährt. Es gab keine Patientenbeschwerden und es wurde der Bezirksstelle kein unkollegiales Verhalten angezeigt. Nun sehen sich einige dieser Kollegen außerstande, weiter teilzunehmen, weil es sich für sie betriebswirtschaftlich nicht mehr rechnet.

Die Patientenbeschwerden über eine zwar annoncierte, dann jedoch nicht durchgeführte nächtliche Versorgung durch Großpraxen aber schlägt wieder bei der Bezirksstelle auf, die damit überhaupt nichts zu tun hat, aber für die Patienten die vermeintliche Anlaufstelle für ihre Beschwerde ist und führt zur Verunglimpfung aller Münchner Zahnärzte in der Presse.

Wir haben lange überlegt, wie wir diesem Missstand ohne große Kosten abhelfen können. Die meisten Münchner gehen wenigstens ein Mal im Jahr zu ihrem Zahnarzt. Diese Patienten können also von uns selbst über den von uns organisierten Not- und Bereitschaftsdienst aufgeklärt werden. Damit sie die Telefonnummer und die Zugangsdaten unserer Internetseite jederzeit vor Augen haben, hat sich der ZBV München dazu bereit erklärt, klebefähige „Wapperl“ für Sie zu drucken, die Sie Ihren Patienten mitgeben können. Sie bekommen deshalb mit diesem Heft, als eingelegte Seiten, einige dieser Aufkleber mitgeliefert. Weitere können Sie, bei Interesse, für geringe Kosten nachbestellen. Es ist auch möglich, die Nachbestellung mit ihrem Logo auszustatten, was als Werbung für Ihre Praxis dienen könnte.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, „unsere“ Patienten von „unserem“ Not- und Bereitschaftsdienst in Kenntnis zu setzen.

Mit Dank und herzlichen Grüßen
Ihre Münchner Bezirksstelle
Dr. Dr. Ursula Frenzel

Inhalt

Editorial 03
Notdienst-Wapperl 04
Haftungsrisiko und Prozessstrategie in der Zahnimplantologie 05
„Power of Nature“ gewinnt DGZMK-Fotowettbewerb 2011 06
Gut vorbereitet auf die neue GOZ 06
„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“ 07
Scharfe Kritik an Plänen für Patientenrechte-Gesetz 08
Alle Jahre wieder – die Abschlussprüfung im Januar! 09
ZBV München Fortbildung 2012 10
Montagsfortbildung 14
ZFA-Prüfung 15
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 17
Notdienst 18
Stellenangebote 22
Stellengesuche 24

Haftungsrisiko und Prozessstrategie in der Zahnimplantologie

Anita Benigna Fersch

Eine komplexe implantologische und prothetische Rehabilitation

I. Behandlungsfall:

Ein ca. 50 jähriger Patient wünschte eine Gesamtrehabilitation mit festsitzendem Zahnersatz. Der Behandler fand als Ausgangslage einen entfernungsbedürftigen Restzahnbestand im OK und einen zahnlosen UK vor sowie Alveolardefizite beidseits und eine Alveolarkammatrophie im UK.

Der Patient hatte lange Zeit völlig abradierte, abgenutzte und gebrochene Prothesen im OK und UK getragen. Die Bisslage hatte sich in jeder Form verändert. Die Zentrik war verloren gegangen.

Nach wiederholten intensiven Aufklärungsgesprächen und konsiliarischer Erörterungen mit Ärzten und dem Patienten war die Entfernung des tief zerstörten, sklerosierten Restzahnbestandes mit anschließender Implantatversorgung im OK und UK durch 14 Implantaten mit Knochenaugmentation geplant. Anschließend erfolgte die prothetische Versorgung mit Wiederherstellung funktioneller einwandfreier Bissverhältnisse.

Trennung der Verfahren und Eingrenzung der gutachterlichen Fragestellung

II. Honorarklage und Prozessstrategie

Die Behandlung wurde kunstgerecht durchgeführt. In der Folgezeit blieb die Bezahlung der Honorare aus, so dass Klage geboten war. Der Patient wendete gegen die Klagen ein, dass „die Behandlung fehlerhaft“ gewesen sei und verlangte Schadensersatz für zwischenzeitliche Behandlungen und Schmerzensgeld.

Das zuständige Gericht verband die Klagen des Implantologen und des Prothetikers. Ein Gerichtsgutachter wurde bestellt. Der Implantologe drängte wegen der zu differenzierenden Behandlungsabschnitte auf eine Trennung der Verfahren. Eine solche Trennung war einerseits vorteilhaft, um die Risiken wegen bestehender Unwägbarkeiten von Feststellungen eines Gerichtsgutachters zu minimieren. Andererseits war der Patient nun gezwungen, seine Einwendungen exakt auf die implantologische (Wangeneinbiss, Sprachstörungen, Essprobleme, Schmerzen, unbrauchbare Versorgung mit 14 Implantaten) und die prothetische Versorgung zu benennen.

Aufgrund der Verfahrenstrennung erfolgte eine exakte Fragestellung an den Gutachter zum jeweiligen Versorgungsgebiet. Die Fragestellungen wurden vom Implantologen weiter spezifiziert und ergänzt. Streitentscheidend für den Implantologen war die Fragestellung der kunstgerechten Positionierung der Implantate für die einwandfreie prothetische Versorgung.

Nach Klarstellung, dass statt 14 Implantaten möglicherweise 1 Implantat fehlpositioniert sein könnte, war die Klage gegenständlich vorteilhaft weiter eingegrenzt. Die Demonstration der implantologischen Versorgung in Planung und Durchführung anhand der Bilddokumentation und der Modelle im Artikulator sowie wissenschaftlichen Darstellungen ergaben, dass die Implantatpositionierungen fehlerfrei waren.

Der Patient erkannte die Honorarforderung des Implantologen mit Zinsen und Kostentragung an.

Sicherstellung der Fachkompetenz des Gerichtsgutachters, Beweislast

III. Rechtslage und Gerichtsgutachter

Der Behandler ist beweisbelastet für Aufklärungsfehler. Diese wurden hier nicht erhoben. Der Patient trägt die Beweislast für Behandlungsfehler. Beruft sich der Patient auf einen groben Behandlungsfehler, so wie hier, kommt es zur Beweislastumkehr, wenn der Gutachter diesen feststellt. Dies war nicht der Fall. Ein grober Behandlungsfehler liegt vor, wenn ein Fehler in Art und Qualität nicht vorkommen darf oder die Summation mehrerer Behandlungsfehler festgestellt wird. Es ist daher streitentscheidend, dass die Fragen an den Gutachter klar eingegrenzt und ggf. mit Privatgutachten und wissenschaftlichen Darstellungen untermauert werden. Zwar haben Privatgutachten einen eingeschränkten Beweiswert, weil sie oft als „Gefälligkeitsgutachten“ angegriffen werden. Ein Privatgutachten gilt jedoch als Vortrag der Partei und der Gutachter darf sich hierzu nicht in Widerspruch setzen. Zudem ist bei der Gutachterbenennung stets auf dessen Fachbereich, Qualifikation und wissenschaftlichen Hintergrund zu achten, um die Benennung eines fachkundigen Gutachters sicherzustellen.

Anita Benigna Fersch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht
Kalvarienbergstrasse 12 a
D-82340 Feldafing
E-mail: ra@fersch.biz

„Power of Nature“ gewinnt DGZMK-Fotowettbewerb 2011

Neuauflage für 2012 steht unter dem Thema „Licht“ / Möglichst viele Teilnehmer erwünscht

Bengel und Gaa zeigen die Gewinnerbilder des DGZMK-Fotowettbewerbs (Siegerfoto mittig). Foto: Spillner

→ Pressemitteilung

Frankfurt – Der vielfach mit höchsten Auszeichnungen geehrte Zahnarzt und Fotograf Manfred Kriegelstein (Berlin) hat den diesjährigen Fotowettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) gewonnen. Die Jury setzte sein Bild „Power auf Nature“ auf den ersten Platz, weil er das Thema vorbildlich umgesetzt hatte. Die Preise wurden in diesem Jahr von den Firmen Nikon, Kaiser Fototechnik und Filtrop gestiftet. Der erste Preis war eine brandneue Nikon P7100. Der 2. Preis wurde dem Düsseldorf Zahnarzt Dr. Günther Guggenberger für sein Foto „Das Indische Tuch“ zugesprochen. Auf den dritten Rang unter über 100 Einreichungen kam das Bild „Schiff im Trockendock“ von Dr. Oliver Hartmann. Die Gewinnerfotos wurden auf dem Deutschen Zahnärztetag von DGZMK-Vizepräsident und Initiator des Fotowettbewerbs der DGZMK, Dr. Wolfgang Bengel, sowie dem DGZMK-Generalsekretär, Dr. Ulrich Gaa, präsentiert.

Dr. Bengel kündigte für das kommende Jahr die vierte Auflage des Fotowettbewerbs an. Das Thema wird dabei der Begriff „Licht“ sein. Bilder dazu (Ausschreibungsmodalitäten s. www.dgzmk.de) können ab sofort bei der Geschäftsstelle der DGZMK eingereicht werden. Das Siegerbild imponierte der Jury, laut Begründung, u.a. weil es Folgendes umsetzte: „Farbe ist Leben – Farbe ist Natur – eine Natur, deren Kraft allen Zerfall überwinden kann. Das ist die positive Botschaft dieses zunächst düsteren Bildes. Proportionen, Beleuchtung und Lichtführung werden in diesem Bild sicher eingesetzt und souverän beherrscht.“ „Ich kann jeden an der Fotografie Interessierten nur ermuntern, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Wir werden wieder alle Teilnehmer-Bilder auf dem kommenden Zahnärztetag in Frankfurt präsentieren. Ich freue mich schon jetzt wieder auf viele interessante Beiträge“, so Dr. Wolfgang Bengel.

Pressekontakt:
DGZMK
Markus Brakel, Pressesprecher
Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211-7183-601
Fax: 0211-7183-582
Markus.Brakel@ish.de, www.dgzmk.de

GUT VORBEREITET AUF DIE NEUE GOZ

Informationsveranstaltungen von BLZK und KZVB gestartet

→ Presseinformation der BLZK vom 22. November 2011

München – Die neue GOZ kommt.
Ab 1. Januar 2012 gilt die neue Fassung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ). Damit die Zahnarztpraxen in Bayern gut auf die neuen Regelungen vorbereitet sind, bieten Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) gemeinsam Informationsveranstaltungen an.

Diese finden – auf ganz Bayern verteilt – vom 23. November 2011 bis 28. März 2012 statt. Der Andrang ist groß, viele Praxen haben sich bereits angemeldet.

Die Vorträge der Veranstaltungen zeigen die Auswirkungen der neuen GOZ sowohl auf die privat als auch auf die gesetzlich versicherten Patienten bei der Rechnungsstellung. Die zuständigen Referenten von Kammer und KZVB stellen die Änderungen im Paragraphen- und Leistungsteil der Verordnung dar. Diese sind Grundlage für die Abrechnung der Leistungen. Neue Leistungen wurden ergänzt, andere gestrichen, und teils wurden Leistungen neu formuliert. Mit praktischen Abrechnungsbeispielen verdeutlicht Irmgard Marischler, bekannt als Abrechnungsdozentin der eazf GmbH, die Änderungen.

Die eazf übernimmt die Organisation der Veranstaltungsreihe. Sie garantiert durch Zusatztermine und die Anmietung größerer Räume, dass jeder Interessent an den Veranstaltungen teilnehmen kann. In der Teilnehmergebühr von 35 Euro ist eine CD enthalten mit allen Vorträgen, dem Text der neuen GOZ, einer Synopse mit allen Änderungen sowie einer ersten GOZ-Kommentierung.

GOZ: Ergebnis enttäuschend, Vorbereitung notwendig

„So schlecht die neue GOZ auch ist, so sehr ist es jedoch nötig, sich mit ihr auseinanderzusetzen“, sagt Dr. Christian Öttl, Referent Honorierungssysteme der BLZK. „Die vermittelten Basics erleichtern die Umstellung in der Praxis. Auch ein gut vorbereitetes Team hilft dabei.“ Anmeldung und weitere Informationen zu den Informationsveranstaltungen von BLZK und KZVB zur neuen GOZ bei der eazf GmbH Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK unter Telefon 089 72480-190 oder unter www.eazf.de

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: ikohl@blzk.de
Die Pressemeldung finden Sie unter www.blzk.de/pressemeldungen

„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“

Dr. Peter P. Scheufele (l.), Dr. Sascha M. Faradjli

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir wollen nicht vergessen, dass nicht nur Weihnachten die Zeit des Teilens und Gebens sein sollte. Und bevor wir gerade in dieser Zeit der Besinnung im Trubel der vorweihnachtlichen Vorbereitungen und Einkäufe die Besinnung verlieren, erinnern wir an die Worte des Schweizer Pfarrers und Schriftstellers Kurt Marti:

„Die Ware Weihnacht ist nicht
die wahre Weihnacht.“

In diesem Sinne möchten wir Sie einladen, ein Stück *wahre* Weihnacht mit Menschen zu teilen, die auf eine Chance und Mithilfe angewiesen sind, um gesund und glücklich leben zu können. Für diesen Zweck führen wir unten die Namen und Kontaktdaten aller Hilfsorganisationen noch einmal auf, über die wir in den Ausgaben des Zahnärztlichen Anzeigers in diesem Jahr einen oder mehrere Beiträge veröffentlicht hatten. Mit einer Geld- oder Material-Spende, oder sogar durch Ihre aktive Teilnahme an einem Hilfsprojekt im In- und Ausland können Sie bei einer der Adressen Ihrer Wahl mithelfen. Die Beiträge können Sie in der jeweils angegebenen Ausgabe im Archiv des Anzeigers im Internet nachlesen: www.zbvmuc.de

Ein umfangreiches Verzeichnis weiterer Hilfsorganisationen finden Sie auf der Homepage der Bundeszahnärztekammer: http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/soziale/adressliste.pdf

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihren MitarbeiterInnen und Familien wünschen wir im Namen des gesamten Redaktionsteams eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr und bedanken uns bei allen, die uns in der Gestaltung des Zahnärztlichen Anzeigers mit wertvollen Beiträgen unterstützt haben.

Herzlichst
Dr. Peter P. Scheufele, Chef-Redakteur
Dr. Sascha M. Faradjli, Co-Redakteur

- Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete

  Postfach 21 32, D-37011 Göttingen
  Büro: Hagenweg 2 L, D-37081 Göttingen
  Tel.: 0551 / 60 02 33, Fax: 0551 / 60 03 13
  Allgemeine Spenden an: Konto 000 4444 000
  Zustiftungen an: Konto 060 4444 000
  Deutsche Apotheker- und Ärztebank Hannover
  BLZ 250 906 08
  www.hilfswerk-z.de
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 7 vom 28. März 2011

- dentists & friends – helping hands e.V.

  Memelstr. 37, D - 91052 Erlangen
  Dr. Cornelia Reiss-Huke
  Tel.: 09131 / 38 43 6, Fax: 09131 / 39 96 9
  e-Mail: c.reiss-huke@arcor.de
  Carmen Zeiler
  Tel.: 089 / 614 92 61
  e-Mail: carmen.zeiler@arcor.de
  www.dentists-and-friends.de
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 10 vom 09. Mai 2011

- Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.

  BLZK, Frau Helga Karanikas
  Fallstr. 34, 81369 München
  Telefon: 089 72480-106, Fax: 089 72480-444, www.blzk.de
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 12 vom 06. Juni 2011
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 22 vom 17. Oktober 2011

- Thai Child Development Foundation

  PO Box 7, Phato Post Office
  Amphur Phato,
  Changwat Chumpon
  86180 Thailand
  Tel.: +66 861 72 10 90
  Spendenkonto:
  51 60 22 318, ABN-AMRO, Delft, Holland
  attention of Stichting
  Thai Child Development
  NL65ABNA0516022318
  ABNANL2A
  http://www.thaichilddevelopment.org und
  http://tcdf-ecologic.jimdo.com
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 21 vom 04. Oktober 2011

- Amara Foundation e.V.

  Montgelasstraße 8, 81679 München
  Tel: +49 89 2711596, Fax: +49 89 27273852
  E-mail: info@amara-foundation.com
  www.amara-foundation.com
  Kontonummer: 601 205 800
  BLZ: 700 700 24
  Deutsche Bank München
  Zahnärztlicher Anzeiger Nr. 24 vom 14.11.2011

SCHARFE KRITIK AN PLÄNEN FÜR PATIENTENRECHTE-GESETZ

Reinhardt warnt vor „neuer Kultur des Misstrauens“ zwischen Ärzten und Patienten

→ Pressemitteilung Hartmannbund

Der Vorsitzende des Hartmannbundes, Dr. Klaus Reinhardt, hat die politische Diskussion um das geplante Patientenrechtegesetz kritisiert und vor Kollateralschäden für das Arzt-Patienten-Verhältnis gewarnt: „Gerade mit Blick auf die jüngsten Forderungen der sogenannten A-Länder hat man das Gefühl, die Politik fühlt sich berufen, Patienten vor Ärzten zu beschützen. Das ist völlig absurd! Das Arzt-Patienten-Verhältnis ist gerade durch die besondere Vertrauenssituation gekennzeichnet“. Darüber hinaus gewährleisteten die ärztliche Berufsordnung sowie die geltende Rechtsprechung bereits jetzt einen umfänglichen Schutz der Interessen und Rechte von Patienten. „Bei aller Offenheit dafür, die eine oder andere notwendige Präzisierung von Patientenrechten vorzunehmen, dürfen wir nicht zulassen, dass die Politik nun eine neue Misstrauenskultur zwischen Ärzten und ihren Patienten befördert“, sagte Reinhardt heute in Berlin.

Besonders scharf weist Reinhardt Forderungen nach einer prozessualen Beweislastumkehr zurück. „Die damit einhergehenden massiven Auswirkungen würden einen grundlegenden Paradigmenwechsel im Arzthaftungsrecht nach sich ziehen“, warnte der Hartmannbund-Vorsitzende. Zwangsläufige Konsequenzen wären erhebliche Steigerungen der Schadenshaftpflichtprämien bis hin zu Risiko-Ausschlüssen. Reinhardt: „Dies hätte fatale Folgen für die tatsächliche Versorgung, wie bereits jetzt im Bereich der Geburtshilfe“. Alarmierendes Beispiel für eine solche gefährliche Fehlentwicklung sei die USA, wo inzwischen medizinisch mögliche Behandlungen aus Angst vor dem entsprechenden finanziellen Risiko für den behandelnden Arzt nicht mehr durchgeführt würden. Als Zumutung für den behandelnden Arzt bezeichnete Reinhardt Vorschläge der A-Länder für gesetzliche Normierungen im Rahmen eines Behandlungsvertrages, die eine unzureichende Aufklärung des Patienten durch seinen Arzt und die nachträgliche Manipulation von Dokumentationen gewissermaßen als Norm unterstellten.

Reinhardt appellierte an den Gesetzgeber, beim Patientenrechtegesetz Augenmaß walten zu lassen. Am Ende sei niemandem damit gedient, wenn Patienten das Gefühl hätten, sie müssten künftig mit dem Gesetzbuch unter dem Arm ins Behandlungszimmer kommen.

„Wir drücken uns nicht vor einer konstruktiven Diskussion darüber, wie wir Patientenautonomie stärken können. Das Arzt-Patienten-Verhältnis auf Augenhöhe ist im Sinne einer selbstbewussten Berufsauffassung für mich eine Selbstverständlichkeit“, stellte Reinhardt abschließend klar.

Quelle:
Hartmannbund vom 23.11.2011

IMPRESSUM

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt, Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout (red): GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August).
ISSN 0027-3198

Alle Jahre wieder – die Abschlussprüfung im Januar!

Hat Ihre Praxis eine Auszubildende, die im Januar 2012 die Abschlussprüfung zur ZFA ablegt?

Sie können den reibungslosen Ablauf der Prüfung dadurch unterstützen, indem Sie Ihrer Auszubildenden diese Informationen an die Hand geben.

Die Durchführung der Prüfung liegt in den Händen des ZBV – der Ansprechpartner ist dort Herr Cosboth (Tel. 089-72480 308).

Weiterhin können sich die Auszubildenden, die daran teilnehmen, in der Berufsschule ab sofort im Schaukasten im 3. Stock – neben Raum 335 – über den aktuellen Stand der Termine informieren. Hier erfahren sie rechtzeitig ihre Prüfungsnummer, den Raum in dem sie ihre Prüfung abzulegen haben, die Terminpläne und noch vieles mehr. Es gibt immer wieder Teilnehmerinnen, die am Tag der Prüfung noch nicht wissen, in welchem Raum sie sich einfinden müssen.

→ Die schriftliche Prüfung beginnt am Mittwoch, den 18. Januar 2012 pünktlich um 8.30 Uhr.
→ Die PrüfungsteilnehmerInnen müssen sich auf Verlangen des Aufsichtsführenden ausweisen können (Personalausweis).
→ Mit den Prüfungsunterlagen werden den Teilnehmerinnen zugelassene Hilfsmittel ausgeteilt. Das sind Hilfslisten für den Bereich Abrechnungswesen. Selbst mitgebrachte Listen dürfen nicht verwendet werden.
→ Die Prüflinge bringen mit: Schreibgeräte und einen funktionierenden Taschenrechner. Es kann nicht auf das Handy zurückgegriffen werden, da diese am Tag der Prüfung – wenn mitgebracht – im Kuvert der Prüfungsaufgaben abgelegt werden müssen.
→ Die Prüflinge sollten sich für die Pause leichte Kost und ausreichend zu trinken mitnehmen, damit sie die Zeit zum Entspannen und Auftanken ausnützen können.

Der Zeitplan für den Ablauf der schriftlichen Prüfung ist den Teilnehmerinnen bekannt. Hier zur Sicherheit noch einmal eine Kurzfassung:

08:30 – 10:00 Uhr	Behandlungsassistenz inkl. Röntgen
10:00 – 11:00 Uhr	Praxisorganisation und Verwaltung
11:00 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13:15 Uhr	Abrechnungswesen
13:15 – 14:00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde

Was geschieht, wenn aus verschiedenen Gründen die Prüfungsbewerberin nicht zum oben genannten Termin erscheint?

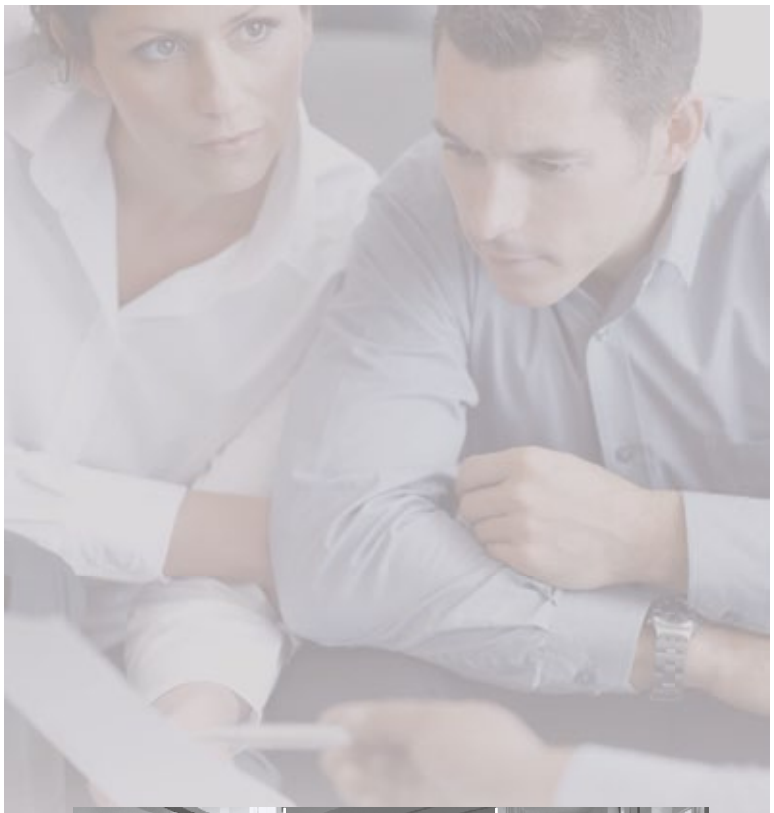
* Sollte ein Prüfling durch Krankheit verhindert sein, muss unverzüglich eine schriftliche Krankmeldung (Attest) im ZBV eingehen. Die Abwesenheit an der Prüfung gilt dann als entschuldigt. Im Juni 2012 kann dann die Erstprüfung abgelegt werden.
* Ein Rücktritt von der Prüfung vor Beginn ist ebenfalls möglich. Dazu ist eine schriftliche Erklärung gegenüber dem ZBV nötig. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt (s.o.).
* Ein Nichtantreten der Prüfung oder ein Rücktritt von der begonnenen Prüfung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes, gilt als unentschuldigt und die Prüfung damit als nicht bestanden.

Die gerade beschriebenen Situationen gelten ebenfalls für die praktische Prüfung und die ggf. nötige mündliche Ergänzungsprüfung.

Die psychische und physische Belastung der einzelnen TeilnehmerInnen ist an den Prüfungstagen extrem groß und durch gute Zusammenarbeit können wir alle dazu beitragen, dass der Stressfaktor im erträglichen Bereich bleibt. Aufmunternde und zugleich beruhigende Worte von den Ausbilderinnen und Ausbildern, letzte kleine Tipps von dem an der Ausbildung beteiligten Fachpersonal können helfen, diese Tage mit hoher Konzentration zu meistern.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Berufsschule geben Ihrer Auszubildenden ein umfangreiches fachliches Wissen mit auf den Weg, um die Prüfung zur ZFA mit sehr guten Ergebnissen abschließen zu können.

Sylvia Goblirsch – Fachlehrkraft Abrechnungswesen/ Prüfungsausschussmitglied



089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2012:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3006	25.05.2012
Kurs-Nr. 3007	02.11.2012

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2012:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3004	16.05.2012
Kurs-Nr. 3005	28.11.2012

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2007	08.05. – 13.05.2012
Kurs-Nr. 2008	18.09. – 23.09.2012
Kurs-Nr. 2009	04.12. – 09.12.2012

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2010	24.02. – 26.02.2012 16.03. – 18.03.2012 08.06. – 10.06.2012
Kurs-Nr. 2011	05.10. – 07.10.2012 19.10. – 21.10.2012 14.12. – 16.12.2012

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88009 23.07. – 27.07.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. – 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4002 16.05.2012

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel _____

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

Bereich:	Montagsfortbildung Spezial
Thema:	Zähne im Alter – Leuchtturmprojekt Patenzahnärzte in München (richtet sich vorallem an die bereits angeschriebenen Patenzahnärzte)
Termin:	16. Januar 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Dres. Christian Eschrich & Cornelius Haffner, München
Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	The big easy – one file Endo in München
Termin:	23. Januar 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Dr. Cornelius Haffner, Städtisches Klinikum Harlaching
Bereich:	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Folgen nicht rechtzeitig entfernter Weisheitszähne
Termin:	05. März 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Volker Strunz, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastische Operationen Implantologie, Berlin
Bereich:	Arbeitskreis Kieferorthopädie
Thema:	Einordnung von retinierten und verlagerten Zähnen mit dem EASY-WAY-Coil-(E?X®)System
Termin:	19. März 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Dr. Michael Schubert, Lehrbeauftragter in der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Regensburg, Kieferorthopädische Fachpraxis in Regensburg

ZFA-Prüfung

Winterabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 18.01.2012

ZEITPLAN Mittwoch, 18.01.2012

08.30 – 10.00 Uhr:	**Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)**
10.00 – 11.00 Uhr:	**Bereich Praxisorganisation und -verwaltung**
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	**Bereich Abrechnungswesen**
13.15 – 14.00 Uhr:	**Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde**

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und –verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Termine zur Abschlussprüfung im Januar 2012 für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil –
(Zeitplan siehe Aushang!)

18.01.2012
(Mittwoch)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

Abschlussprüfung – Praktischer Teil –

19.01.2012 – 06.02.2012
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

Bekanntgabe der Prüfungsnoten und **Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)**

14.02.2012
(Dienstag)
ab 09:00 Uhr

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen
- Dieser Tag ist nicht das Ende der Ausbildung!

Abschlussprüfung

16.02.2012 – 17.02.2012
– Mündliche Ergänzungsprüfung -

17.02.2012
(Freitag)
08.00-13.00,
Sekretariat

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Aushändigung einer "Bescheinigung" der Kammer über das Ergebnis der Prüfung zur Vorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.) Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am 17.02.2012, sonst gemäß Vertrag.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

Termin: Mittwoch, 18.04.2012, 8.15 - 9.15 Uhr

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 18.04.2012, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Die Anmeldung ist zu senden an
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldeschluß: 16. Dezember 2012 (Poststempel)

Prüfungsgebühr:
Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechnung wird gg. Mitte März 12 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung!!!
Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.** Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche Nachuntersuchung gem. §§ 32, 33 JArbSchG **(gesetzliche Pflicht)** vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 20.06.2012

Sie haben Fragen zur Zwischenprüfung?
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth,
Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

Wie und wann melden Sie sich zur Zwischenprüfung an?
In der Woche vom **23.01.2012 bis 27.01.2012** wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis **spätestens 09.03.2012 (Anmeldeschluss)**

beim
Zahnärztlichen Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
(Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen **komplett** beim ZBV München eingereicht werden!)

- **Anmeldeformular**
- **das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)**
- **Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)**
- **Berichtsheft**
- **Röntgenberichtsheft** (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte)

Nach dem 27.01.2012 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden. Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!
Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2012 ist der Mitgliedsbeitrag
für das I. Quartal 2012 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV €	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon & e-mail:
Jessica Lindemaier › Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU › Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA › Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung › Berufsrecht / sonstige Fragen	**72480-304** **jlindemaier@zbvmuc.de**
Oliver Cosboth › Helferinnenausbildung und -Prüfung › Zahnärztlicher Anzeiger › Montagsfortbildung	**72480-308** **ocosboth@zbvmuc.de**
Kerstin Birkmann* › Buchhaltung *(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)	**72480-311** **kbirkmann@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ

Termin	Fr. 03.02.2012 in 83278 Traunstein	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 10.02.2012 in 85077 Manching/Oberstimm	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 17.02.2012 in 85560 Ebersberg	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 02.03.2012 in 92339 Beilngries	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 16.03.2012 in 83457 Bayerisch Gmain	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 23.03.2012 in 80999 München-Allach	19:00 – 22:00 Uhr
Termin	Fr. 30.03.2012 in 83024 Rosenheim	19:00 – 22:00 Uhr

Seminare für zahnärztliches Personal:

Workshop GOZ 2012 – aus der Praxis für die Praxis

Termin	Mi. 18.01.2012 in 82211 Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Mi. 25.01.2012 in 80999 München	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Mi. 01.02.2012 in 84503 Altötting	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Mi. 08.02.2012 in 83024 Rosenheim	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Mi. 15.02.2012 in 85049 Ingolstadt	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Mi. 29.02.2012 in 83457 Bayerisch Gmain	09:00 – 18:00 Uhr

„Prophylaxe Basiskurs“

Termin 13.01. – 15.02.2012
in 80999 München-Allach

Aufstiegsfortbildung zur ZMP

Baustein I: Beginn 19.04.2012
in 80999 München-Allach

„Ohne PZR geht nichts mehr“

Termin 08.03. – 10.03.2012
in 80999 München-Allach

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)

Termin Sa. 31.03.2012 09:00 – 18:00 Uhr
in 80999 München-Allach

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) 2011

Termin Fr./Sa. 09./10.12. & Sa. 17.12.2011
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in 80999 München-Allach

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) 2012

Termin Fr./Sa. 06./07.07.12 & Sa. 14.07.2012
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in 80999 München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin	Fr. 16.12.2011 in 80999 München-Allach	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 03.02.2012 in 83278 Traunstein	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 10.02.2012 in 85077 Manching/Oberstimm	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 17.02.2012 in 85560 Ebersberg	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 02.03.2012 in 92339 Beilngries	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 16.03.2012 in 83457 Bayerisch Gmain	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 23.03.2012 in 80999 München-Allach	16:00 – 19:00 Uhr
Termin	Fr. 30.03.2012 in 83024 Rosenheim	16:00 – 19:00 Uhr

Hygiene in der Zahnarztpraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Mi. 07.12.2011 15:00 – 18:00 Uhr
in 83607 Großhartpenning

ZFA-Kompendium, Block 1 „KONS“
„Vertiefungsseminar, Zusammenfassung Block 1“ Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger
!!! mit GOZ 2012 !!!

Neuer Termin Sa. 04.02.2012 09:00 – 18:00 Uhr
in 80999 München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 2 „ZE herausnehmbar“
Ref.: Dr. Tina Killian, Ch. Kürzinger
!!! mit GOZ 2012 !!!

Termin	Sa. 21.01.2012 in 82211 Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 11.02.2012 in 80999 München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 18.02.2012 in 83233 Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr

Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA (mit prüfungsrelevanter Abrechnung)
„Zahnersatz kompakt“
Themen: ZE- festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar (Rep.)

Termin	Sa. 10.03.2012 in 82211 Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 17.03.2012 in 83209 Prien a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 24.03.2012 in 80999 München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr

„Fit für die praktische Prüfung“		
Termin	Sa. 14.04.2012 in 82211 Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 21.04.2012 in 83209 Prien a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 05.05.2012 in 80999 München	09:00 – 18:00 Uhr
„Praxisverwaltung- und Organisation“		
Termin	Sa. 21.04.2012 in 82211 Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 05.05.2012 in 83209 Prien a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 12.05.2012 in 80999 München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis Kurstermine nach Vereinbarung		

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de
Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

München Mitte

17./18.12.11	Dr. Johann Paulenyak, Tal 15
24.12.2011	Doctor-medic stom. Ana-Gabriela Zastran, Thomas-Wimmer-Ring 9
24.12.2011	ZA Mack Babaei-Cheshmeh, Zweibrückenstr. 6
25.12.2011	Dr. Martin William Bauer, Sendlinger Str. 56
25.12.2011	Dr. Oliver Wepler, Tal 27
26.12.2011	Dr. Wolfgang Bockelbrink, Maximilianstr. 14
26.12.2011	Dr. Jörg Burger, Brienner Str. 55
27.12.2011	Dr. Detlef Glas, Theatinerstr. 35
27.12.2011	Dr. Alexander Ackermann, Neuhauser Str. 47
28.12.2011	Dr. Katharina Juretzki, Amalienstr. 60
28.12.2011	Dr. Armin Kern, Weinstr. 11
29.12.2011	Dr. Dr. Carolin Kuntze, Promenadeplatz 12
29.12.2011	Dr. Richard Steinberg, Müllerstr. 27
30.12.2011	Dr. Helga Kurz, Nußbaumstr. 6
30.12.2011	ZA Klaus Köster, Residenzstr. 27
31.12.2011	Dr. Ivica Alvir, Dachauer Str. 9
31.12.2011	Dr. Ricarda Gockel, Sendlinger-Str. 19
01.01.2012	Prof. Dr. Matthias Kreisler, Sendlinger Str. 19
01.01.2012	ZA Adnan Darwish, Bayerstr. 27
02.01.2012	Dr. Oliver Wepler, Tal 27
02.01.2012	Dr. Stefan Scholz, Isartorplatz 2
03.01.2012	Dr./Med. Karin Streit, Reichenbachstr. 1
03.01.2012	Dr. med. Ursula Sorg, Reitmorstr. 10
04.01.2012	Dr. Renate Simon-Wilfing, Gabelsbergerstr. 52
04.01.2012	Dr: Ursula Ullrich, Karlstr. 44
05.01.2012	Dr. Franz Schöfer, Eisenmannstr. 2
05.01.2012	Dr. Vivien Weidinger, Prinzregentenstr. 54
06.01.2012	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
06.01.2012	ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
07./08.01.12	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
14./15.01.12	Dr. Robert Mysla, Theresienstr. 114-116
21./22.01.12	ZA Peter Wagner, Sendlinger Str. 17

München-Ost

17./18.12.11	ZA Michael Thorn, Tegernseer Landstr. 110
24.12.2011	Dr. (UMF Bukarest) Adrian Walter Muresan, Enzenspergerstr. 3
24.12.2011	ZA Olaf Januszkiewicz, Tegernseer Landstr. 29
25.12.2011	Dr. Andreas Gassner, Jagdhornstr. 6
25.12.2011	Dr. Rolf Gobbers, Eduard-Schmidt-Str. 27
26.12.2011	ZA Markus Donndorf, Warngauer Str. 57
26.12.2011	ZA Aleksandar Klisarov, Ismaninger Str. 23
27.12.2011	Dr. Eva Wüstinger, Sckellstr. 6
27.12.2011	ZA Olaf Januszkiewicz, Tegernseer Landstr. 29
28.12.2011	Dr. Andreas Leitner, St.-Veit-Str. 11
28.12.2011	Dr. Günter Schmidt, Häherweg 1
29.12.2011	ZA Olaf Januszkiewicz, Tegernseer Landstr. 29
29.12.2011	ZÄ Alicja Lorenz, Peschelanger 11
30.12.2011	Dr. Peter Borovec, Virgilstr. 9
30.12.20111	Dr. Hans Jürgen Laslop, Innere Wiener Str. 10
31.12.2011	Dr. Stefan Ellwein, Gerhart-Hauptmann-Ring 60
31.12.2011	Dr. Nicola Lulic, Waldtruderinger Str. 63
01.01.2012	Dr. Erwin Knittl, Therese-Giehse-Allee 30
01.01.2012	Dr. Stefan Laser, Therese-Giehse-Allee 70
02.01.2012	Dr. Bernhard Mundigl, Grillparzerstr. 37
02.01.2012	Dr. Julia Thiessen, Thomas-Dehler-Str. 12
03.01.2012	Dr. Dirk Thiessen, Thomas-Dehler-Str. 12
03.01.2012	Olaf Januszkiewicz, Tegernseer Landstr. 29
04.01.2012	Dr. Bernhard Mundigl, Grillparzerstr. 37
04.01.2012	Dr. Elisabeth Theiss, Einsteinstr. 127
05.01.2012	Dott./Univ.Siena Paula Roth, Friedrich-Engels-Bogen 36
05.01.2012	Dr. Christiane Loretz, Untersbergstr. 8
06.01.2012	Dr. Steffen Michael Beyer, Rosenkavalierplatz 15
06.01.2012	Dr. Sabine Di Antonio, Schüleinstr. 1
07./08.01.12	Dr. Michael Kober, Perfallstr. 2
14./15.01.12	Dr. Walter Keller, Staudingerstr. 57
21./22.01.12	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

München-West

17./18.12.11	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
24.12.2011	Dr. Matthias Fiebiger, Nymphenburger Str. 191
24.12.2011	ZÄ Jolanta Lange, Donnersbergerstr. 7
25.12.2011	Dr. Christine Schlehhuber, Institutstr. 14
25.12.2011	Dr. Wasiliki Tsikolata, Voitstr. 2
26.12.2011	Dr. Magdalena Kalandyk, Merianstr. 30
26.12.2011	Dr. Astrid Michaelides, Fürstenrieder Str. 139
27.12.2011	Dr. Bärbel Güpner, Gleichmannstr. 4
27.12.2011	Dr. Christine Zimmermann, Kunstmannstr. 20a
28.12.2011	Dr. Anton Bichlmaier, Josef-Lang-Str. 25
28.12.2011	Dr. Wilhelm Foldenauer, Verdistr. 101
29.12.2011	Dr. Bernadette Grumser, Agnes-Bernauer-Str. 42
29.12.2011	ZÄ Ioana-Mihaela Eschenbacher, Baubergerstr. 16
30.12.2011	Dr. Johanna Kuhn, Bunzlauer Str. 17
30.12.2011	Dr. Stefan Lüth, Tizianstr. 50

31.12.2011 Dr. Heike Gräber, Nymphenburger Str. 166
31.12.2011 Dr. Susanne Lauger, Vesaliusstr. 2
01.01.2012 Dr. Lejla Alajbegovic, Dachauer Str. 278
01.01.2012 Dr. med. Eva Ilberg, Ruffinistr. 16
02.01.2012 Dr. (RO)-Dr. (RO) Steluta Gruia, Bingener Str. 13
02.01.2012 Dr. Werner Knittl, Agnes-Bernauer-Str. 86
03.01.2012 Dr. Herbert Brettner, Pasinger Bahnhofsplatz 4
03.01.2012 Dr. Stefan Rohr, Aldringenstr. 1
04.01.2012 Dr. Susanne Rohr, Aldringenstr. 1
04.01.2012 Dr. Johannes Hain, Hirschgartenallee 48
05.01.2012 Dr. Johannes Diewald, Bodenseestr. 235
05.01.2012 Dr. Johannes Hain, Hirschgartenallee 48
06.01.2012 Dr. Ulf Jecke, Rappstr. 16
06.01.2012 Dr. Peter Seifert, Ubostr. 67
07./08.01.12 Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
14./15.01.12 Dr. Eva Schnorfeil, Landshuter Allee 104
21./22.01.12 ZA Walter Tatzel, Heinrich-Heine-Str. 14

München-Süd

17./18.12.11 Dr./IMF Bukarest Alin Schwarz, Valleystr. 26
24.12.2011 Doctor-medic stomatologie Dragos Marian Vara, Boschetsrieder Str. 72
24.12.2011 Dr. Andreas Schuster, Lindwurmstr. 67
25.12.2011 Dr. Ursula Henger, Agilofingerplatz 9
25.12.2011 Dr. Birgit Wehr, Drygalski-Allee 117
26.12.2011 Dr. Jan-Simon Hinrichsen, Heigelstr. 11
26.12.2011 Dr. Maya Kober, Heiterwanger Str. 58
27.12.2011 Dr. Wolfgang Scheuermann, Waldfriedhofstr. 68
27.12.2011 Dr. Helmut Schönfeld, Isartalstr. 18
28.12.2011 Dr. Barbara Wiest, Aidenbachstr. 211
28.12.2011 Dr. Hermann Wunderlich, Plinganserstr. 36
29.12.2011 Dr. Manfred Messmer, Kistlerhofstr. 88
29.12.2011 ZÄ Jeanette DU Bosque, Gottfried-Böhm-Ring 25
30.12.2011 Dr. Henrik-Christian Hollay, Albert-Roßhaupter-Str. 94
30.12.2011 Dr.MU Budapest Christina-Maria Loebel, Authariplatz 6
31.12.2011 Dr. Hermann Wunderlich, Plinganserstr. 36
31.12.2011 ZA Enrico Böhme, Boschetsrieder Str. 72
01.01.2012 Dr. Walter Rothlauf, Lipowskystr. 25
01.01.2012 ZA Christian Alexander Klein, Südtiroler Str. 7
02.01.2012 ZA Christian Landau, Friedastr. 23
02.01.2012 ZÄ Katharina Hetzner, Humboldtstr. 28
03.01.2012 Dr. Roswitha Rost, Herterichstr. 97
03.01.2012 Dr. Claudia Zielke, Erhardtstr. 11
04.01.2012 Dr. Anka Dymke, Guardinistr. 139
04.01.2012 ZÄ Eftichia Zigouris, Holzstr. 17
05.01.2012 Dr. Rudolf Zens, Jean-Paul-Richter Str. 1
05.01.2012 doc.med.dent./Univ.f.Mediz.Wissenschaften Budapest Gabriella Gajdos, Aidenbachstr. 30
06.01.2012 Dr. Jochen Herrmann, Lindenschmitstr. 44
06.01.2012 ZÄ Johanna Mihr, Winterthurer Str. 3
07./08.01.12 ZÄ Sabine Thiemann, Meier-Helmbrecht-Str. 4
14./15.01.12 ZA Klaus-Ludwig Matschilles, Liesl-Karlstadt-Str. 30
21./22.01.12 Dr. Claudia Egerer, Hans-Mielich-Str. 35

München-Nord

17./18.12.11 Dr. Sandra Vogt, Kölner Platz 1
24.12.2011 Dr. Karoline Zeilmeir, Osterwaldstr. 79
24.12.2011 Dr.(Univ.für Medizin und Pharmazie Bukarest) Tamara-Monica Filippenko, Ungererstr. 19
25.12.2011 Dr. Helmut Prager, Wilhelmstr. 15
25.12.2011 ZÄ Ingeborg Folberth, Königsteinstr. 1
26.12.2011 Dr. Abraham Fuchs, Leopoldstr. 25
26.12.2011 ZÄ Cornelia Reiniger, Georgenstr. 28
27.12.2011 Dr. Judith Schön, Milbertshofener Str. 90
27.12.2011 ZA Christos Larisis, Georgenstr. 46
28.12.2011 ZA Christos Larisis, Georgenstr. 46
28.12.2011 ZÄ Ingrid Schwedler-Jacobs, Helene-Mayer-Ring 14
29.12.2011 Dr. Thomas Maurer, Ohmstr. 13
29.12.2011 ZÄ Sabine Schneider, Leopoldstr. 115
30.12.2011 Dr. Thomas Koty, Trautenwolfstr. 8
30.12.2011 Dr. Helmut Prager, Wilhelmstr. 15
31.12.2011 Dr. Gabriele Fichtner, Clemensstr. 21a
31.12.2011 MUDr./Univ. Prag Jirina Houdek, Leopoldstr. 33
01.01.2012 Dr. Tanja Frey, Hesseloher Str. 7
01.01.2012 Dr. Klaus Ongyerth, Destouchesstr. 34
02.01.2012 Dr. Irene Jahn, Friedrichstr. 33
02.01.2012 ZÄ Andrea Stolp-Weingarten, Zieblandstr. 20
03.01.2012 Dr. Urania Ioannou, Heßstr. 53
03.01.2012 Prinzessin Dr. Birgit von Sachsen-Coburg und Gotha, Adelheidstr. 25c
04.01.2012 ZA Hans-Heinrich Risser, Leopoldstr. 20
04.01.2012 ZÄ Daniele Annette Mayer, Ungererstr. 137
05.01.2012 Dr. Thomas Haas, Karl-Köglsperger-Str. 25
05.01.2012 ZÄ Alexandra Beau, Isabellastr. 13
06.01.2012 Dr. Barbara Weigel, Franz-Joseph-Str. 9
06.01.2012 Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
07./08.01.12 Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
14./15.01.12 Dr. (UMF Bukarest) Andrea Daniela Rajaei, Helene-Mayer-Ring 10
21./22.01.12 Dr. Peter Kerschner, Unertlstr. 16

Land-Südost

17./18.12.11 Dr. J. Kindler-Eickel, Bahnhofstr. 43, Deisenhofen
24.12.2011 ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach
25.12.2011 ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach
26.12.2011 Dr. Markus Müller, Bahnhofsweg 6, Unterhaching
31.12.2011 Dr. Jochen Meyer, Eschenstr. 64, Taufkirchen
01.01.2012 ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach
06.01.2012 Dr. Peter Genèe, Hauptstr. 5, Neubiberg
07./08.01.12 Dr. Florian Bremer, Ottostr. 80, Ottobrunn
14./15.01.12 Dr. Günther Schmid, Erzbergerstr. 4, Unterhaching
21./22.01.12 ZÄ Anna-Lena Dölzer, Grünauer Allee 49, Unterhaching

Land-Nordost

17./18.12.11 Dr. Verena Berger-Kahle, Anzinger Str. 1
24.12.2011 Dr. Richard Bader, Elektrastr. 6
25.12.2011 Dr. Sebastian von Mohrenschildt, Rosenkavalierplatz 9/1 OG re.
26.12.2011 Dr. Sabine Uhlig, Am Gangsteig 5, Kirchheim
31.12.2011 ZÄ Iliana Pergani, Freischützstr. 79
01.01.2012 ZA Claus Bierling, Richard-Strauß-Str. 56
06.01.2012 Dr. Steffen Michael Beyer, Rosenkavalierplatz 15
07./08.01.12 Dr. Saskia Lüthje-Aichhorn, Rosegger Str. 8, Haar
14./15.01.12 ZA Martin Klaus, Bülowstr. 5
21./22.01.12 ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

Land-Nord

17./18.12.11 Dr. Felix Schmidlechner, Feierabendstr. 51, Oberschleißheim
24.12.2011 ZÄ A. Keul, Schleißheimer Str. 33a, Garching
25.12.2011 Dr. A. Klingler, Raiffeisenstr. 88, Unterschleißheim
26.12.2011 Dr. Alexander Mayer, Margaretenanger 3b, Unterschleißheim
31.12.2011 ZÄ Isabelle Hamburger, Steininger Weg 1, Garching
01.01.2012 Dr. Gerd S. Hausmann, Landshuter Str. 20-22, Unterschleißheim
06.01.2012 Dr. Otto Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim
07./08.01.12 Dr. Gudrun Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim
14./15.01.12 ZA Peter Weiß, Telschowstr. 14, Garching
21./22.01.12 Dr.Med.Stom IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31

Azubi-Zeitung - ZFA
Terminsache
Rücksendung bis 11.01.2012

Zahnärztlicher
BezirksVerband
München Stadt und Land

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Fallstraße 34
81369 München
Telefon 089/7 24 80-308
Fax 089/7 23 88 73

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land führt auch im Jahr 2012 wieder eine breit angelegte Azubi-Werbung für den Beruf der **Zahnmedizinischen Fachangestellten** durch. Hierfür wird erneut eine Informationszeitung mit großem Stellenangebotsteil die Münchner Abschluss-Schüler/innen herausgegeben.

Die Zeitung informiert umfassend über den Beruf **„Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“** und soll durch das Ausbildungsplatz-Angebot besonders attraktiv gestaltet werden. Die Azubi-Zeitung wird an alle Münchner Schulen zur Verteilung in den Abschlussklassen gesandt.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder so aktiv wie in den letzten Jahren mit Ihrem Ausbildungsplatzangebot beteiligen.

Unser Angebot:
Anzeigengröße 1: 85 x 47 mm (max. 320 Zeichen) - Anzeigenpreis: € 92,00
Anzeigengröße 2: 85 x 64 mm (max. 420 Zeichen) - Anzeigenpreis: € 119,00
Anzeigengröße 3: 85 x 81 mm (max. 520 Zeichen) - Anzeigenpreis: € 149,00
Anzeigengröße 4: 85 x 98 mm (max. 640 Zeichen) - Anzeigenpreis: € 184,00

Farbaufschlag 4c Anzeigen: zzgl. 50%
(Farbige Anzeige kann nur per E-Mail als Textdatei, Word-Document oder fertiges PDF in Auftrag gegeben werden).
Alle Preise zzgl. MwSt. Die Begleichung der Rechnung ist nur im Lastschrifteinzugsverfahren möglich.

Bitte füllen Sie die Faxantwort unten vollständig aus und senden diese bis **spätestens 11.01.2012** mit Ihrem Anzeigentext im Anhang an den ZBV München Stadt und Land, Fax: 089 / 7 23 88 73.
Gerne können Sie Ihre Anzeige auch per E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Anschrift, Bankverbindung und Einzugsermächtigung) schicken: **anzeigen@zbvmuc.de**

E. Heidenreich D. Schmidt

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

Anzeigenauftrag (bis 11.01.2012)

An der Aktion „Azubi-Zeitung“ nehme ich verbindlich mit einer Anzeige teil!

- Auftrag per Fax: 089/7238873, Faxauftrag ausgefüllt und Anzeigentext (bitte gut leserlich)

Text hier nur für Anzeigengröße 1/max 320 Zeichen: _____

_____

_____

_____

_____

- Auftrag per E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de, Vollständige Anschrift, Bankverbindung, Einzugsvermächtigung Anzeigentext (.txt, .doc, PDF)

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort Tel.

Lastschrifteinzug

Bank Konto-Nr. BLZ

Unterschrift des Kontoinhabers